

SWR Fernsehen
14:15
Di 03. April

Eisenbahn-Romantik : Schätze aus Amateur-Archiven Nr. 7

Von Zeit zu Zeit kramt die "Eisenbahn-Romantik"-Redaktion in Amateur-Archiven und sendet interessante Schmalfilme aus den 60er und 70er Jahren, als sich die Dampfzeit ihrem Ende näherte. Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1997 Dienstag, 03.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mi 04. April

Eisenbahn-Romantik : Badische & bayrische Bahngegebenheiten

"Eisenbahn-Romantik" bringt heute eine bunte Mischung aus alten und nicht ganz so alten Filmen, vornehmlich aus der Welt der Dampflokomotiven. Weit über ein Jahrhundert lang waren sie eine Selbstverständlichkeit, seit einigen Jahren werden sie bestaunt wie Exoten. Bockertreffen im Bahnhof Zwiesel 1970 Einmal Lokführer sein ging für viele Jungen und Mädchen an den Tagen der offenen Tür in Zwiesel in Erfüllung. Sie konnten auf den schwarzen Dampfrossen herumturnen. Sonderzüge zwischen Zwiesel und Eisenstein sowie der Bärwurz-Express, der in den Bayerischen Wald hinaus fuhr, ließen die Herzen der Erwachsenen höher schlagen. Jeder Rüttler übersetzte sich von den blank gescheuerten Schienen direkt auf die Holzbänke. Badischer Bahnhof Basel 1968 Wir zeigen ein Portrait des Badischen Bahnhofes mit seinen grenzüberschreitenden Besonderheiten und Bildern vom ein- und ausfahrenden roten TEE Expresszügen. Der neue Übersee Container-Umschlagplatz versorgt die ganze Schweiz mit Gütern vom Hamburger Hafen. Bahnwärterhäuschen Die Deutsche Bahn verkauft an Interessenten, hauptsächlich Bahnmitarbeiter, die ausgemusterten 80-100 Jahren alten Bahnwärterhäuschen. Das Interesse ist groß und die neue Verwendungszwecke vielfältig. Mit BR 24 nach München 1973 Eisenbahn-Freunde der AG Eisenbahn-Kurier veranstalten eine achtstündige Dampfsonderzugfahrt von Lindau nach München. Sie schnupperten den Duft verbrannter Kohle wie edles Parfüm. Dampfloktod in Grafenwöhr 1974 Ein Portrait des Friedhofs für schwarze Riesen. Grafenwöhr ist eines der vier Lok-Verschrottungs-Depots in Deutschland. Das Aw Offenburgs wurde 1926 als "Dampfloklinik" eingeweiht, 1972 wurde die letzte Dampflok verabschiedet und 1985 wurde anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Eisenbahn in Deutschland eine Dampflokomotive der Baureihe 50 wieder aufgearbeitet. Wir zeigen Bilder der "Schönen Esslingerin", der Dampflok 5496, Bilder von den Luxuszug-Wagen, die von Paris ans Mittelmeer fahren und dem Ketteltriebswagen, der 1948 ausgemustert und abgestellt wurde und heute zu einem Schmuckstück der Schweizer Bundesbahn wieder hergerichtet wurde. Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1992 Mittwoch, 04.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

NDR Fernsehen
14:15
Mi 04. April

die nordstory – Zug um Zug
Von Hannover in den Harz

"die nordstory" fährt mit dem Zug aus der Großstadt Hannover durch den Vorharz bis an den Rand des Mittelgebirges und erzählt Geschichten aus dem Zug und am Rande der Strecke. Der Film bietet einen Blick hinter die Kulissen des Zugverkehrs und verschiedener Häuser an den Gleisen. Es ist ihre gewohnte Strecke. Der Zug, in dem Schaffnerin Susen Hahne arbeitet, ist gut gefüllt. Sie muss die Ruhe bewahren, auch wenn mal wieder Schwarzfahrer unterwegs sind. Auch Lokführer Carsten hat keinen Blick für die vorbeiziehende Landschaft übrig. Er ist auf einem falschen Gleis angekommen. Jetzt geht es nur noch mit Tempo 30 durch Groß Düngen. Eine Verspätung des Zuges ist nicht mehr zu verhindern. Kurz nach der Hektik auf dem Hauptbahnhof Hannover passiert der Zug ein Kloster. Es ist die Heimat der Ordensbrüder Buddhas. Normalerweise flüstern die Mönche dort, aber nicht, wenn Europas größte Statue eingeweiht wird. Ab Sarstedt führt die Strecke des Zuges stetig am Fluss

Innerste entlang. Der Fluss ist das Revier von Fischermeister Peter Otto. Aus seinen Teichen am Ufer läuft das Wasser ab. Nun müssen die Karpfen sofort geborgen werden, es geht um Leben oder Tod der Fische. Stefanie Haffke fährt täglich mit dem Regionalexpress bis Hildesheim. Wenn sie aussteigt, ist sie die einzige Frau unter Männern. Sie leitet die Großbaustelle "Bahnhof". Kurz vor Goslar steht ein Haus direkt an den Schienen. Hier arbeitet Schrankenwärter Willrich, der die Weichen per Hand und Seilzug stellt. Aber plötzlich klemmt eine Schiene, als der Zug sich nähert.
die nordstory – Zug um Zug – Dokumentation, D 2015 Mittwoch, 04.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 60 min.

WDR Fernsehen
15:15
Do 05. April

Die kleine Bahn von Sezuan – Chinas letzter Dampfzug

In den entlegenen Tälern von Sezuan im Herzen Chinas hören die Straßen einfach auf. Eine kleine Schmalspurdampfbahn ist hier seit Maos Zeiten die einzige Verbindung zwischen acht Dörfern. Sprichwörtlich alles muss mit dem kleinen Dampfzug transportiert werden, Mensch und Vieh, Gemüse und Gepäck, Möbel und Mountainbikes. Die Gleise winden sich an Felshängen entlang und durch acht Tunnel zwischen dem Markttort Shixi und der Bergbaustadt Bajagou. Die Bäuerin Wang Qizhen packt im Morgengrauen die Salaternte in ihren Tragekorb. Sie muss eine halbe Stunde den Berg hinabsteigen zum Bahnhof von Bajagou, mit dem schweren Korb über die Lehmwände der Reisfelder balancierend. Die einfachen Waggons des Zuges, ohne Fensterglas und mit harten Holzbänken, sind an Markttagen zum Bersten überfüllt. Der große Markt von Shixi am anderen Ende der Bahnstrecke ist eine Wunderwelt. Dort findet man Wahrsager, Barbieri, mobile Zahnärzte und die, für europäische Augen, absonderlichsten Speisen und Zutaten. Gleich nebenan liegen die Werkstätten der kleinen Bahn. Loks und Waggons sind so alt, dass ständig an ihnen herumgeschraubt und -geschweißt werden muss. Alle Ersatzteile werden hier von Hand gefertigt. Die Mechanikerin Lu Chunli kauft Schweinebein auf dem Markt für ein Lieblingsessen der Lokführer: Eisbein Sezuan-Art, gegart im Dampfkessel der Lok. Lokführer Wang Shibin fährt die Strecke zwei Mal täglich hin und her. Kein Kindheitstraum von ihm, meint er, sondern ein harter und schweißtreibender Job. Er trägt die Verantwortung dafür, dass keine Unfälle passieren. Wang zieht unentwegt am Hebel der Dampfpeife, denn mangels Straßen nutzen die Einheimischen die Gleise und Tunnel auch als Fußgänger oder mit ihren Mopeds. So auch die kleine Shihui. Sie ist elf Jahre alt und geht in die fünfte Klasse der einzigen Schule in diesen Tälern. Shihui wohnt direkt am Gleis, die Schule liegt direkt an einer Haltestelle. Und trotzdem kann sie den Zug nicht nutzen, da der Fahrplan überhaupt nicht passt. So muss sie, wie viele andere Kinder auch, jeden Morgen zwei Stunden lang zu Fuß über die Gleise und jeden Nachmittag zwei Stunden zurück gehen – bei Wind und Wetter. Eine Taschenlampe ist immer im Tornister, denn Shihui geht auch jeden Tag allein durch die zwei längsten Tunnel der Strecke, immer ängstlich horchend auf das vertraute Tuten der kleinen Bahn von Sezuan.

Die kleine Bahn von Sezuan – Chinas letzter Dampfzug – Dokumentation, D 2014 Donnerstag, 05.04.2018
Beginn: 15:15 Uhr Ende: 16:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:15
Do 05. April

Eisenbahn-Romantik : Midnatsol

Der Sonderzug TEE Midnatsol war im Juni 1991 in Skandinavien unterwegs. Eine Reise im ehemaligen Staats- und Regierungszug der DDR, der von einer Dampflok, der 41 241 gezogen wurde. Es ging von Braunschweig über Rügen, Stockholm, Kiruna ins Land der Mitternachtssonne. Zurück nach Narvik über Trondheim, Oslo nach Berlin-Zoologischer Garten. Eine Fahrt ohne größere Hindernisse. Das Dampfross zeigte sich der 4.000-Kilometer-Tour gewachsen. Ein sehenswerter Bericht über einen besonderen Zug in eindrucksvoller Landschaft.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1996 Donnerstag, 05.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Fr 06. April

Eisenbahn-Romantik
Die Furka-Bergstrecke – eine legendäre Bahnlinie erwacht zu neuem Leben

Die Furka-Bergstrecke, inmitten der Schweizer Alpen gelegen, erblüht zu neuem Leben. 1981 wurde diese beeindruckende Bergstrecke stillgelegt. Der Furkabasistunnel hatte sie überflüssig gemacht. Die Mitglieder des Vereins Furka-Bergstrecke und die gleichnamige Dampfbahn AG haben es sich zum Ziel gesetzt, den ursprünglichen Streckenverlauf wiederherzustellen. Bettina Bansbach zeigt in ihrer Reportage, wie weit die Arbeiten schon gediehen sind und wann die "Dampfbahn der Extreme" voraussichtlich wieder den Furkapass erklimmen kann. Zwei Originalloks aus dem Gründungsjahr 1913 sind wieder einsatzfähig.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1996 Freitag, 06.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
16:00
Sa 07. April

Eisenbahn-Romantik
Die erste Runde

Wie kommen eigentlich die Züge auf die Schiene? Was passiert vor dem ersten fahrplanmäßigen Einsatz? In Wildenrath, nahe Mönchengladbach, befindet sich ein Testkreis für Züge. Offiziell nennt sich das Gelände Prüf- und Validationcenter und gehört Siemens. Im 20. Jahrhundert war hier ein Flugplatz der Royal Airforce, heute werden dort Züge in Dienst gestellt, das heißt zusammengefügt, geprüft, durchgemessen und ausgeliefert. Neue Zugtypen, wie der ICE 4, fahren hier unendliche Testrunden, bis sie schlussendlich vom Eisenbahn-Bundesamt ihren Stempel bekommen und in Serie gebaut werden können. In einem Dutzend Hallen stehen ständig 25 Züge, an denen gearbeitet und getestet wird. Kernstück der Anlage ist ein 6 km langer Testkreis in Form eines Ovals, auf dem alle technisch erforderlichen Testfahrten unternommen werden können. Von oben sieht diese Teststrecke aus wie eine Modelleisenbahn.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2016 Samstag, 07.04.2018
Beginn: 16:00 Uhr Ende: 16:30 Uhr Länge: 30 min.

tagesschau24
18:30
Sa 07. April

7 Tage... Deutsche Bahn

Verspätungen, zu wenig Waggon, ausgefallene Klimaanlage: Wohl kaum einem anderen deutschen Unternehmen schlägt so viel Unmut und Abneigung entgegen wie der Deutschen Bahn. Was es auch ist, die Schaffner in den Zügen müssen regelmäßig als "Sündenbock" dafür herhalten. Wie fühlt es sich in der Uniform eines Schaffners an? Was erleben Zugbegleiter, die Tag und Nacht für die Bahn unterwegs sind? Wie hält man das aus? Diesen Fragen gehen Tobias Lickes und Benjamin Arcioli in ihrer Reportage nach.

7 Tage... Deutsche Bahn – Dokumentation, D 2015 Samstag, 07.04.2018
Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:00 Uhr Länge: 30 min.

tagesschau24
20:15
Sa 07. April

Anschluss verpasst – Die Bahn und die Kunden

Die Doku geht der Frage nach, wie kundenfreundlich die Deutsche Bahn ist. Für seine Recherche ist Autor Hermann Abmayr mit dem Zug kreuz und quer durch den Südwesten gefahren. Auf seiner Reise traf er Eltern, die sich mit dem Kinderwagen durch Bahnhöfe ohne Rolltreppen und Aufzüge über die Treppen quälten. In Schorndorf bei Stuttgart schafft es eine Mutter mit ihrem Kind kaum in den Zug, weil der Bahnsteig viel zu niedrig für die alten, hohen Bahnwagen ist. Abmayr findet heraus: Allein in der Region Stuttgart passen an 32 Stationen die Bahnsteige nicht zu den Zügen. Bei den Fahrpreisen blicken viele nicht mehr durch, nicht nur am Automat. Verloren im Tarifdschungel kaufen die Bahnkunden oft auch am Schalter zu teure Tickets: 33,- Euro hat etwa Inga Ritter für ihre Fahrkarte im Reisezentrum Stuttgart bezahlt. Die Preisfuchse von Pro Bahn zeigen ihr, wie sie ein Ticket für dieselbe Fahrt im selben Zug für 19 Euro bekommt. Das entsprechende Angebot kannte der Verkäufer am Schalter gar nicht. Die günstigsten Zugfahrkarten findet das Kamerateam ausgerechnet bei der schärfsten Konkurrenz der Deutschen Bahn, bei den Reisebusunternehmen, auf den Angebotsseiten. Gleichzeitig werden immer mehr Schalter geschlossen und Bahnhöfe dicht gemacht. Manche Bahnhöfe lässt der Staatskonzern auch einfach vergammeln, zum Beispiel Karthaus, südwestlich von Trier. Diesen Bahnhof hat die DB AG völlig verkommen lassen, obwohl hier viele Regionalzüge fahren und der Steuerzahler – so wie an allen anderen Bahnstationen – auch in Karthaus für jeden Halt Geld an die Bahn bezahlt. Bahn-Chef Rüdiger Grube sagt dem verdutzten Reporter im Interview, es dauere noch "32 Jahre, um mit allen Bahnhöfen dorthin zu kommen, wo wir eigentlich sein möchten". Dafür könne sich die Bahn in puncto Pünktlichkeit sehen lassen, so Grube. Und tatsächlich schneidet die Bahn hier nach ihren Statistiken gar nicht schlecht ab. Doch "betrifft" hat sich damit nicht zufrieden gegeben und herausgefunden, mit welchen Tricks die Bahn ihre Statistiken aufbessert. Eine Bahn-interne Untersuchung, die "betrifft" einsehen konnte, zeigt, dass das Problem bei geringen Verspätungen oft die Anschlüsse sind: Die Bahn ist nur fünf Minuten zu spät, aber der nächste Zug ist schon weg. So verpassen die Reisenden beim Umsteigen den Anschluss und kommen mitunter Stunden zu spät an. Aber das verschweigt die offizielle Statistik der Bahn. Besonders ärgerlich für die Fahrgäste: Viele Verspätungen kommen durch sogenannte Langsamfahrstellen zustande. Hier muss der Lokführer abbremesen, weil etwas an der Strecke nicht in Ordnung ist. Die Bahn bessert aber oft nicht aus, sondern wartet einfach ab, bis ein Gleis, eine Brücke oder ein Bahnübergang nur noch ausgetauscht werden kann. Dafür muss dann nicht die Bahn bezahlen, sondern der Bund. An manchen Stellen wird deshalb über Jahre lieber abgebremst als ausgebessert. Ganz unauffällig wird irgendwann der Fahrplan entsprechend geändert und schon ist die Bahn wieder pünktlich. Manche Langsamfahrstellen sind nicht nur nervig für die Reisenden, sondern auch gefährlich. Viele schwerwiegende Verletzungen von Sicherheitsanforderungen gehen auf solche verschleppten Ausbesserungsarbeiten zurück. Die Doku zeigt, zu welchen Unfällen eine Dauer-Langsamfahrstelle in Rheinland-Pfalz bereits geführt hat.

Anschluss verpasst – Die Bahn und die Kunden – Dokumentation, D 2015 Samstag, 07.04.2018
Beginn: 20:15 Uhr Ende: 21:00 Uhr Länge: 45 min.

tagesschau24
21:30
Sa 07. April

7 Tage... Deutsche Bahn

Verspätungen, zu wenig Waggon, ausgefallene Klimaanlage: Wohl kaum einem anderen deutschen Unternehmen schlägt so viel Unmut und Abneigung entgegen wie der Deutschen Bahn. Was es auch ist, die Schaffner in den Zügen müssen regelmäßig als "Sündenbock" dafür herhalten. Wie fühlt es sich in der Uniform eines Schaffners an? Was erleben Zugbegleiter, die Tag und Nacht für die Bahn unterwegs sind? Wie hält man das aus? Diesen Fragen gehen Tobias Lickes und Benjamin Arcioli in ihrer Reportage nach.

7 Tage... Deutsche Bahn – Dokumentation, D 2015 Samstag, 07.04.2018
Beginn: 21:30 Uhr Ende: 22:00 Uhr Länge: 30 min.

tagesschau24
01:15
So 08. April

Anschluss verpasst – Die Bahn und die Kunden

Die Doku geht der Frage nach, wie kundenfreundlich die Deutsche Bahn ist. Für seine Recherche ist Autor Hermann Abmayr mit dem Zug kreuz und quer durch den Südwesten gefahren. Auf seiner Reise traf er Eltern, die sich mit dem Kinderwagen durch Bahnhöfe ohne Rolltreppen und Aufzüge über die Treppen quälten. In Schorndorf bei Stuttgart schafft es eine Mutter mit ihrem Kind kaum in den Zug, weil der Bahnsteig viel zu niedrig für die alten, hohen Bahnwagen ist. Abmayr findet heraus: Allein in der Region Stuttgart passen an 32 Stationen die Bahnsteige nicht zu den Zügen. Bei den Fahrpreisen blicken viele nicht mehr durch, nicht nur am Automat. Verloren im Tarifdschungel kaufen die Bahnkunden oft auch am Schalter zu teure Tickets: 33,- Euro hat etwa Inga Ritter für ihre Fahrkarte im Reisezentrum Stuttgart bezahlt. Die Preisfuchse von Pro Bahn zeigen ihr, wie sie ein Ticket für dieselbe Fahrt im selben Zug für 19 Euro bekommt. Das entsprechende Angebot kannte der Verkäufer am Schalter gar nicht. Die günstigsten Zugfahrkarten findet das Kamerateam ausgerechnet bei der schärfsten Konkurrenz der Deutschen Bahn, bei den Reisebusunternehmen, auf den Angebotsseiten. Gleichzeitig werden immer mehr Schalter geschlossen und Bahnhöfe dicht gemacht. Manche Bahnhöfe lässt der Staatskonzern auch einfach vergammeln, zum Beispiel Karthaus, südwestlich von Trier. Diesen Bahnhof hat die DB AG völlig verkommen lassen, obwohl hier viele Regionalzüge fahren und der Steuerzahler – so wie an allen anderen Bahnstationen – auch in Karthaus für jeden Halt Geld an die Bahn bezahlt. Bahn-Chef Rüdiger Grube sagt dem verdutzten Reporter im Interview, es dauere noch "32 Jahre, um mit allen Bahnhöfen dorthin zu kommen, wo wir eigentlich sein möchten". Dafür könne sich die Bahn in puncto Pünktlichkeit sehen lassen, so Grube. Und tatsächlich schneidet die Bahn hier nach ihren Statistiken gar nicht schlecht ab. Doch "betrifft" hat sich damit nicht zufrieden gegeben und herausgefunden, mit welchen Tricks die Bahn ihre Statistiken aufbessert. Eine Bahn-interne Untersuchung, die "betrifft" einsehen konnte, zeigt, dass das Problem bei geringen Verspätungen oft die Anschlüsse sind: Die Bahn ist nur fünf Minuten zu spät, aber der nächste Zug ist schon weg. So verpassen die Reisenden beim Umsteigen den Anschluss und kommen mitunter Stunden zu spät an. Aber das verschweigt die offizielle Statistik der Bahn. Besonders ärgerlich für die Fahrgäste: Viele Verspätungen kommen durch sogenannte Langsamfahrstellen zustande. Hier muss der Lokführer abbremesen, weil etwas an der Strecke nicht in Ordnung ist. Die Bahn bessert aber oft nicht aus, sondern wartet einfach ab, bis ein Gleis, eine Brücke oder ein Bahnübergang nur noch ausgetauscht werden kann. Dafür muss dann nicht die Bahn bezahlen, sondern der Bund. An manchen Stellen wird deshalb über Jahre lieber abgebremst als ausgebessert. Ganz unauffällig wird irgendwann der Fahrplan entsprechend geändert und schon ist die Bahn wieder pünktlich. Manche Langsamfahrstellen sind nicht nur nervig für die Reisenden, sondern auch gefährlich. Viele schwerwiegende Verletzungen von Sicherheitsanforderungen gehen auf solche verschleppten Ausbesserungsarbeiten zurück. Die Doku zeigt, zu welchen Unfällen eine Dauer-Langsamfahrstelle in Rheinland-Pfalz bereits geführt hat.

Anschluss verpasst – Die Bahn und die Kunden – Dokumentation, D 2015 Sonntag, 08.04.2018
Beginn: 01:15 Uhr Ende: 02:00 Uhr Länge: 45 min.

NDR Fernsehen
01:35
So 08. April

Wie geht das? Auf Schienen durch die Stadt
Die Hamburger U-Bahn

In der verkehrsdichten Zeit fährt in Hamburg täglich alle paar Minuten ein U-Bahn-Zug in einen der 91 Bahnhöfe. Meist pünktlich. Die U-Bahn gilt als das zuverlässigste und beliebteste Verkehrsmittel in der Hansestadt. Mehrere Hundert Mitarbeiter sind pro Schicht im Einsatz, um den reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Einer von ihnen ist Michael Kammermeier: Er sitzt als Liniendisponent an einem von 16 halbrunden Reglertischen mit jeweils sechs Bildschirmen. Er ist zuständig für den störungsfreien Verkehr der U1 zwischen Großhansdorf und Ohlstedt. Auf einem Gleis-Panel kann er sehen, wo sich die einzelnen Züge befinden. Außerdem kann er jeden der Bahnhöfe auf Monitore schalten, um bei Störfällen sofort reagieren zu können. Tanja Podewski ist eine der versiertesten U-Bahn-Fahrerinnen im Betrieb. Sie kann an jeder Position eingesetzt werden, als Fahrerin wie auch als Leitstellenkoordinatorin. Sie kennt jeden Zug. Sie erklärt wie man einen Zug "lenkt" oder was zum Beispiel die wiederkehrenden blauen Lichter bedeuten, die auch der Fahrgast sieht, wenn er mit der U-Bahn durch den Hamburger Untergrund fährt. Nicolai Dinges ist Fertigungssteuerer in der Werkstatt zwischen Barmbek und Saarlandstraße. Er sorgt dafür, dass die Räder störungsfrei laufen. Er zeigt wie die Räder der Fahrzeuge runderneuert werden und warum das ohne Einsatz von Flammenwerfern nicht geht. Der Film aus der Reihe "Wie geht das?" zeigt, was sich im Hintergrund von den Fahrgästen

unbemerkt abspielt, damit jedes Fahrzeug der Hamburger U-Bahn die Bahnhöfe pünktlich verlassen kann.

Wie geht das? Auf Schienen durch die Stadt – Dokumentation, D 2017 Sonntag, 08.04.2018

Beginn: 01:35 Uhr Ende: 02:05 Uhr Länge: 30 min.

WELT

20:05

So 08. April

North Rail Express – Der Polarzug

Der North Rail Express gilt als Skandinaviens ungekrönter Frachtkönig auf einer der längsten Güterzugstrecken Europas. Weltweit warten Kunden auf seine kostbare Fracht: arktischer Fisch. Auf seinem 2.000 Kilometer langen Schienenweg zählt jede Minute, denn die frisch gefangene Ladung verliert schnell an Wert. Die Dokumentation begleitet den Güterexpress auf seiner abenteuerlichen Reise durch die schöne, aber auch unberechenbare Natur des Polarkreises.

North Rail Express – Der Polarzug – Dokumentation, GB 2016 Sonntag, 08.04.2018

Beginn: 20:05 Uhr Ende: 21:05 Uhr Länge: 60 min.

WELT

21:05

So 08. April

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt

Die Eisenbahn revolutionierte die Welt. Doch mittlerweile sind viele Schienen veraltet und baufällig. Befahren werden sie trotzdem – manchmal unter haarsträubenden Bedingungen. Schäden und ignorierte Sicherheitsrisiken führen immer wieder zu Entgleisungen und anderen schlimmen Unfällen. Die Dokumentation präsentiert die zehn gefährlichsten Eisenbahnstrecken der Welt.

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt – Dokumentation, GB 2014
Sonntag, 08.04.2018

Beginn: 21:05 Uhr Ende: 22:05 Uhr Länge: 60 min.

WELT

01:50

Mo 09. April

North Rail Express – Der Polarzug

Der North Rail Express gilt als Skandinaviens ungekrönter Frachtkönig auf einer der längsten Güterzugstrecken Europas. Weltweit warten Kunden auf seine kostbare Fracht: arktischer Fisch. Auf seinem 2.000 Kilometer langen Schienenweg zählt jede Minute, denn die frisch gefangene Ladung verliert schnell an Wert. Die Dokumentation begleitet den Güterexpress auf seiner abenteuerlichen Reise durch die schöne, aber auch unberechenbare Natur des Polarkreises.

North Rail Express – Der Polarzug – Dokumentation, GB 2016 Montag, 09.04.2018

Beginn: 01:50 Uhr Ende: 02:30 Uhr Länge: 40 min.

WELT

02:30

Mo 09. April

The Ghan – Der Outbackexpress

Die Fahrt mit dem Fernverkehrszug "The Ghan" gleicht einer transkontinentalen Odyssee: Auf über 2.900 Kilometern Bahnstrecke durchquert der Outbackexpress gleich vier Klimazonen und zwei Wüsten. Seit fast 100 Jahren ist er das Herzstück der australischen Infrastruktur. Die Dokumentation zeigt in spektakulären Aufnahmen, wie sich der längste Passagierzug weltweit seinen Weg selbst unter den härtesten Bedingungen durchs wilde Herz Australiens bahnt.

The Ghan – Der Outbackexpress – Dokumentation, CDN 2016 Montag, 09.04.2018
Beginn: 02:30 Uhr Ende: 03:10 Uhr Länge: 40 min.

WELT
03:10
Mo 09. April

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt

Die Eisenbahn revolutionierte die Welt. Doch mittlerweile sind viele Schienen veraltet und baufällig. Befahren werden sie trotzdem – manchmal unter haarsträubenden Bedingungen. Schäden und ignorierte Sicherheitsrisiken führen immer wieder zu Entgleisungen und anderen schlimmen Unfällen. Die Dokumentation präsentiert die zehn gefährlichsten Eisenbahnstrecken der Welt.

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt – Dokumentation, GB 2014
Montag, 09.04.2018
Beginn: 03:10 Uhr Ende: 03:55 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mo 09. April

Eisenbahn-Romantik Reizvolle Strecken im Südwesten

Eisenbahnen üben auf den Menschen seit jeher eine ganz besondere Faszination aus: Das Zischen der Lok, die Bewegung von mehreren Tonnen Eisen und Stahl, der Reiz des Fortfahrens und des Ankommens an einem neuen Ort, das Fahren selbst – all das verströmt einen Hauch von Abenteuer. Der Südwesten bietet eine Vielzahl attraktiver Ausflugsmöglichkeiten in Sachen Eisenbahn. "Eisenbahn-Romantik" zeigt eine Auswahl der schönsten und kuriosesten Museumsbahnen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Da darf natürlich die schwäbischste aller Eisenbahnen nicht fehlen – das Öchsle zwischen Ochsenhausen und Warthausen, wo heute noch die "Titellok" von "Eisenbahn-Romantik" dampft. Wohl eine der aufregendsten Museumseisenbahnen zuckelt entlang der Schweizer Grenze – die Sauschwänzlebahn. Sie wurde so genannt, weil ihre Streckenführung dem kringeligen Schwänzlein einer Sau ähnelt, mit dieser Bahn ist "Eisenbahn-Romantik" eng verbunden, hier entstand Folge 1. Tierisches bietet auch die Pfalz. Hier ruft der Kuckuck in Form des Kuckucksbähnels aus dem Wald und das Elbetritsche, ein Fabelwesen, ist ab und an Fahrgast im Bundenthaler, der an der französischen Grenze sein Zuhause hat. Im Saarland sorgt seit mehr als 35 Jahren die Museumsbahn zwischen Merzig und Losheim für Abenteuerfahrten im Hochwald. Die Sendung gibt einen Überblick über die interessantesten und reizvollsten Museumsstrecken im Südwesten und vielleicht auch den einen oder anderen Geheimtipp in Sachen Eisenbahn.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Montag, 09.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

N24 Doku
16:05
Mo 09. April

North Rail Express – Der Polarzug

Der North Rail Express gilt als Skandinaviens ungekrönter Frachtkönig auf einer der längsten Güterzugstrecken Europas. Weltweit warten Kunden auf seine kostbare Fracht: arktischer Fisch. Auf seinem 2.000 Kilometer langen Schienenweg zählt jede Minute, denn die frisch gefangene Ladung verliert schnell an Wert. Die Dokumentation begleitet den Güterexpress auf seiner abenteuerlichen Reise durch die schöne, aber auch unberechenbare Natur des Polarkreises.

North Rail Express – Der Polarzug – Dokumentation, GB 2016 Montag, 09.04.2018
Beginn: 16:05 Uhr Ende: 16:50 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:15
Di 10. April

Eisenbahn-Romantik
Amateur-Raritäten

Schätze aus Amateurarchiven Nr. 5 – Rainer Hartmann
Von Zeit zu Zeit kramt die "Eisenbahn-Romantik"-Redaktion in Amateur-Archiven und sendet interessante Schmalfilme aus den 60er und 70er Jahren, als sich die Dampfzeit ihrem Ende näherte, aber viele Szenen, die man heute bestaunt, noch selbstverständlich waren. Schwerpunkte dieser Sendungen sind Filme über Werk- und Privatbahnen in Deutschland.
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1996 Dienstag, 10.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

N24 Doku
07:05
Mi 11. April

North Rail Express – Der Polarzug

Der North Rail Express gilt als Skandinaviens ungekrönter Frachtkönig auf einer der längsten Güterzugstrecken Europas. Weltweit warten Kunden auf seine kostbare Fracht: arktischer Fisch. Auf seinem 2.000 Kilometer langen Schienenweg zählt jede Minute, denn die frisch gefangene Ladung verliert schnell an Wert. Die Dokumentation begleitet den Güterexpress auf seiner abenteuerlichen Reise durch die schöne, aber auch unberechenbare Natur des Polarkreises.
North Rail Express – Der Polarzug – Dokumentation, GB 2016 Mittwoch, 11.04.2018
Beginn: 07:05 Uhr Ende: 07:50 Uhr Länge: 45 min.

N24 Doku
07:50
Mi 11. April

The Ghan – Der Outbackexpress

Die Fahrt mit dem Fernverkehrszug "The Ghan" gleicht einer transkontinentalen Odyssee: Auf über 2.900 Kilometern Bahnstrecke durchquert der Outbackexpress gleich vier Klimazonen und zwei Wüsten. Seit fast 100 Jahren ist er das Herzstück der australischen Infrastruktur. Die Dokumentation zeigt in spektakulären Aufnahmen, wie sich der längste Passagierzug weltweit seinen Weg selbst unter den härtesten Bedingungen durchs wilde Herz Australiens bahnt.
The Ghan – Der Outbackexpress – Dokumentation, CDN 2016 Mittwoch, 11.04.2018
Beginn: 07:50 Uhr Ende: 08:40 Uhr Länge: 50 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mi 11. April

Eisenbahn-Romantik
Die Weißeritztalbahn

Die Sendung porträtiert die älteste noch in Betrieb befindliche Schmalspurbahn Deutschlands.
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Mittwoch, 11.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Do 12. April

Eisenbahn-Romantik
Im DB-Archiv gekramt

Die Sendung zeigt alte Filmbeiträge aus dem DB-Archiv. Als roter Faden dient die letzte Fahrt der Eisenbahn-Freunde Schwalm-Knüll zu den Auswirkungen der Streckenstilllegung für den Verein. DB-Film "Weiße Welt" über die "Winter freuden" der Eisenbahner und die der Fahrgäste. "Das Eiserne Netz". Die Entwicklung der Eisenbahn von den Anfängen bis in die frühen 60er Jahre.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1996 Donnerstag, 12.04.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
04:15
Fr 13. April

Korsika
Mit dem Zug von Calvi nach Ajaccio

Es wackelt und holpert ganz ordentlich, wenn sich der kleine Zug "Trinighellu" auf den Weg über die Insel macht. Korsika mit dem Zug – das ist ein Erlebnis, ein Stück Eisenbahn-Nostalgie. Die Korsen lieben ihre Schmalspurbahn, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 42 Stundenkilometern über die Insel rattert. Mal führt die Strecke direkt am Meer entlang, dann wieder geht es über tiefe Schluchten, vorbei an spektakulären Abhängen. Auf der Strecke von Calvi nach Bastia bis Ajaccio zieht eine abwechslungsreiche Landschaft am Panoramafenster vorüber. Einheimische, darunter der Schaffner François und der Bergführer André, vermitteln das Lebensgefühl der Korsen.

Korsika – Dokumentation, D 2010 Freitag, 13.04.2018

Beginn: 04:15 Uhr Ende: 04:40 Uhr Länge: 25 min.

SWR Fernsehen
14:15
Fr 13. April

Eisenbahn-Romantik
Pride of Africa

Aktueller Bericht über den Dreikönigsdampf der Eisenbahnfreunde Zollernbahn. Film von Veit Lennartz über den Luxuszug "Pride of Africa".

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Freitag, 13.04.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
15:45
Sa 14. April

Eisenbahn-Romantik extra
Jäger der versunkenen Lok (1/4): Als "Der Rhein" in den Rhein fiel

Vor 106 Jahren verunglückte die Titanic und versank im Atlantik. Auf den Tag genau 60 Jahre und zwei Monate früher, nämlich schon am 14. Februar 1852 fiel eine funkelneue Lokomotive aus der Karlsruher Maschinenbaufabrik Keßler bei der Auslieferung vom Schiff und versank bei Germersheim im Rhein. Bis heute hat sie kein Mensch mehr gesehen. Der erste Teil der insgesamt vierteiligen "extra-Serie" der "Eisenbahn-Romantik" zur Schatzsuche nach dieser ältesten noch existierenden deutschen Dampflokomotive erzählt die Geschichte dieser sagenumwobenen Lok mit dem schicksalshaften Namen "Der Rhein". Vom Bau in Karlsruhe über die Verladung, den Transport und das Unglück bis hin zu den Versuchen, die 20 Tonnen schwere Lok wieder aus dem Wasser zu ziehen. Trotz des Einsatzes von 400 starken Männern und den ersten Tauchern, die dafür aus England anreisen mussten, waren alle Bemühungen, sie aus den Fluten des Rheins zu bergen, vergebens. Noch heute, 166 Jahre später liegt das technische Meisterwerk aus den Anfangsjahren der Eisenbahngeschichte in ihrem kalten, nassen Grab. In den folgenden drei Teilen wird die langjährige Schatzsuche nach der verschollenen Lok beschrieben, die Geschichte des

traditionsreichen Lokomotiven-Baus im Südwesten erzählt und im vierten Teil begleiten die Zuschauer die Vorbereitungen für eine mögliche Bergung der ältesten noch existierenden deutschen Lokomotive. Weitere Erstsendetermine: Teil 2: 26.05.2018, Teil 3: 22.09.2018, Teil 4: 29.09.2018
Eisenbahn-Romantik extra – Dokumentation, D 2018 Samstag, 14.04.2018
Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mo 16. April

Eisenbahn-Romantik extra
Jäger der versunkenen Lok (1/4): Als "Der Rhein" in den Rhein fiel

Vor 106 Jahren verunglückte die Titanic und versank im Atlantik. Auf den Tag genau 60 Jahre und zwei Monate früher, nämlich schon am 14. Februar 1852 fiel eine funkelneue Lokomotive aus der Karlsruher Maschinenbaufabrik Keßler bei der Auslieferung vom Schiff und versank bei Germersheim im Rhein. Bis heute hat sie kein Mensch mehr gesehen. Der erste Teil der insgesamt vierteiligen "extra-Serie" der "Eisenbahn-Romantik" zur Schatzsuche nach dieser ältesten noch existierenden deutschen Dampflokomotive erzählt die Geschichte dieser sagenumwobenen Lok mit dem schicksalhaften Namen "Der Rhein". Vom Bau in Karlsruhe über die Verladung, den Transport und das Unglück bis hin zu den Versuchen, die 20 Tonnen schwere Lok wieder aus dem Wasser zu ziehen. Trotz des Einsatzes von 400 starken Männern und den ersten Tauchern, die dafür aus England anreisen mussten, waren alle Bemühungen, sie aus den Fluten des Rheins zu bergen, vergebens. Noch heute, 166 Jahre später liegt das technische Meisterwerk aus den Anfangsjahren der Eisenbahngeschichte in ihrem kalten, nassen Grab. In den folgenden drei Teilen wird die langjährige Schatzsuche nach der verschollenen Lok beschrieben, die Geschichte des traditionsreichen Lokomotiven-Baus im Südwesten erzählt und im vierten Teil begleiten die Zuschauer die Vorbereitungen für eine mögliche Bergung der ältesten noch existierenden deutschen Lokomotive. Weitere Erstsendetermine: Teil 2: 26.05.2018, Teil 3: 22.09.2018, Teil 4: 29.09.2018
Eisenbahn-Romantik extra – Dokumentation, D 2018 Montag, 16.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

3sat
21:45
Mo 16. April

Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft

Das globale Bahnnetz hat eine glorreiche Vergangenheit. Aber hat es auch eine Zukunft? Dieser Frage gehen Reporter in "Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft" nach. Sie machen Halt an sieben verschiedenen Bahnhöfen der Welt und fragen vor Ort: Wer braucht die Bahn – und weshalb?
Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft – Dokumentation, CH 2015 Montag, 16.04.2018
Beginn: 21:45 Uhr Ende: 22:00 Uhr Länge: 15 min.